

DURCHFÜHRUNG EINER LEAN LOGISTICS / SCM SCHULUNG BEI DER B.BRAUN MELSUNGEN AG

Fraunhofer-Institut für Materialfluss und Logistik IML

Joseph-von-Fraunhofer-Straße 2-4
44227 Dortmund

www.iml.fraunhofer.de

Ansprechpartner

Dipl.-Ing. Detlef Spee
Abteilungsleiter
Intralogistik und -IT Planung
Telefon +49 231 9743-214
Telefax +49 231 9743-162
detlef.spee@iml.fraunhofer.de

Kurzbeschreibung

Bereits seit Jahren produziert die B. Braun Melsungen AG in allen vier Sparten des Unternehmens nach den Prinzipien der Lean-Production.

Im Zentralbereich Logistik und im Supply Chain Management (SCM), den zwei größten Sparten, wurden die Zeichen der Zeit erkannt und es wurde begonnen, die Abläufe innerhalb der Logistik und des SCM ebenfalls nach Lean-Prinzipien zu optimieren.

Hierzu hat das Trainerteam der Abteilung Intralogistik und -IT Planung des Fraunhofer IML gemeinsam mit B.Braun Melsungen AG ein Schulungskonzept für den Bereich Logistik und SCM entwickelt. Dieses Konzept soll die theoretischen Lean-Grundlagen mit praktischem Coaching am Beispiel realer B. Braun-Prozesse verdeutlichen. So konnten zum einen die Führungskräfte und die Mitarbeiter geschult werden. Zum anderen wurden die Verschwendungen am realen Prozess identifiziert und Prozessverbesserungen aufgezeigt.

Das Unternehmen

Das im Jahre 1839 gegründete Familienunternehmen B.Braun Melsungen AG ist ein deutsches Pharma- und Medizinbedarfunternehmen mit Sitz in Melsungen, Hessen. Die B.Braun Sparte Hospital Care versorgt Krankenhäuser mit Infusions- und Injektionslösungen sowie allen Produkten der medizinischen Einmalversorgung. Im Fokus der Sparte Aesculap sind Produkte und Dienstleistungen für alle chirurgischen Kernprozesse. Out patient Market (OPM) ist Versorger für den medizinischen Sachbedarf außerhalb des Krankenhauses und für chronisch Kranke bzw. Langzeitpatienten. In der Sparte B. Braun Avitum sind Produktlieferung und medizinische Dienstleistung zur extrakorporalen Blutbehandlung zusammengefasst.

Mit „Sharing Expertise“ gibt B.Braun ein Versprechen gegenüber Kunden und Kollegen, medizinisches Wissen und Kenntnisse für die Gesundheit im Dialog mit seinen Partnern zu teilen, wirksam zu nutzen und konsequent auszubauen. Dabei wird die Marke B.Braun von drei Säulen getragen: den Markenwerten Innovation, Effizienz und Nachhaltigkeit.

Ziel

Entwicklung und Durchführung einer Schulung der Lean-Prinzipien für Führungskräfte und Mitarbeiter zur nachhaltigen Implementierung des B.Braun-Produktionssystems in den Bereichen Logistik und SCM.

Ausgangssituation

In den produzierenden Sparten der B.Braun Melsungen AG wurde auf Grundlage des Lean Managements im Jahr 2007 ein unternehmensweites Produktionssystem entwickelt. Daraufhin entschieden sich die Bereiche Logistik/SCM, als erste nicht-produzierender Bereiche, sich der Lean-Initiative der B.Braun-Unternehmensgruppe anzuschließen. Die Besonderheit lag in der Entwicklung eines Schulungskonzeptes für den Bereich Logistik, da in der Mehrheit Schulungen im Lean Management sehr produktionsbezogen gestaltet sind.

Umsetzung

An einem ersten Schulungstag wurden die theoretischen Grundlagen der relevanten

Lean-Methoden und -Werkzeuge, aber auch das generelle Vorgehen bei Prozessaufnahme, -analyse und -gestaltung vermittelt. Um einen möglichst großen Lerneffekt zu erzielen, erfolgte der praktische Teil der Schulung an einem realen B.Braun Prozess. Der innerbetriebliche Prozess wurde im Vorfeld von den Trainern des Fraunhofer IML vor Ort aufgenommen, dokumentiert und visualisiert. Die Aufgabe der Schulungsteilnehmer bestand darin, diesen Prozess anhand der erstellten Dokumente innerhalb von zwei Tagen unter Nutzung der Lean-Methoden und -Werkzeuge zu analysieren und im Anschluss einen verbesserten Soll-Prozess zu modellieren. Die Trainer des Fraunhofer IML standen dabei beratend zur Seite.

Die so entstandenen Ergebnisse der Kleingruppen wurden an einem weiteren Tag zusammengeführt. Die Nachhaltigkeit der Schulung wird darüber hinaus mittels Transferprojekten sichergestellt, bei denen die Teilnehmer die Lean-Methoden zum ersten Mal eigenständig anwenden. Neben einer praxisbezogenen Schulung, die den Mitarbeitern ermöglichte, sich mit der Aufgabe zu identifizieren, bildeten die

Ergebnisse der Teilnehmer die Grundlage für ein Folgeprojekt, in dem die Ansätze zur Optimierung der betrachteten Prozesse verfolgt werden.

„Nach meiner Teilnahme am Seminar Prozessmanager haben wir gemeinsam mit den Referenten ein Inhouse Seminar „Lean Logistik/SCM“ entwickelt: Die Devise war: so viel Theorie wie nötig, so viel Praxis wie möglich. So haben wir nach einem Theorietag das Gelernte in 2 Tagen anhand eines vorbereiteten B.Braun Fallbeispiels durch unsere Mitarbeiter erarbeiten und anwenden lassen. Die Resonanz: „anstrengend, aber sehr effektiv - und hat auch noch Spass gemacht“. Als Ergebnis hatten wir nicht nur einen maximalen Praxisbezug, sondern auch noch viele Ideen, wie wir unseren konkreten Fallbeispiel-Prozess verbessern können. Die Nachhaltigkeit des Seminars werden wir sicherstellen durch Transferprojekte, die die Referenten an 2 Follow-Up Tagen begleiten werden. Es wird definitiv nicht die letzte Schulungsrunde mit dem Fraunhofer IML gewesen sein.“

Dr. Friederike Wenderlein, B. Braun Melsungen AG

